

HANDBALL

1. Liga

Gruppe 1, Letzte Partien 2005:
 Dübendorf - Schweiz U19 25:20
 Kloten - Schweiz U19 22:30

1. Tigers Yellow	14	8	2	4	395:366	18
2. Dietikon-Urdorf	11	8	1	2	352:296	17
3. Albis Foes	13	8	1	4	342:301	17
4. Appenzell	14	6	4	4	384:385	16
5. Kloten	12	7	1	4	314:305	15
6. Dübendorf	13	6	3	4	341:353	15
7. Horgen II	14	6	2	6	394:413	14
8. Wädenswil/Stäfa	13	6	1	6	323:336	13
9. Fides	13	5	0	8	404:400	10
10. Arbon	14	2	5	7	378:389	9
11. Uster	14	3	2	9	354:384	8
12. Schweiz U19	9	3	1	5	240:250	7
13. Kreuzlingen	12	3	1	8	335:378	7

Erste Partien 2006

Samstag, 7. Januar: Kreuzlingen - Dietikon-Urdorf. Arbon - Tigers Yellow. Uster - Kloten. Appenzell - Fides.

Dienstag, 10. Januar: Kreuzlingen - Kloten.

Mittwoch, 11. Januar: Wädli/Stäfa - Fides. Donnerstag, 12. Januar: Tigers Yellow - HCDU. Horgen - Uster. Albis Foes - Dübendorf.

Samstag, 14. Januar: Dietikon-Urdorf - Appenzell. Arbon - Wädenswil/Stäfa. Kloten - Tigers Yellow. Dübendorf - Horgen II. Fides - Albis Foes. Uster - Kreuzlingen.

Mittwoch, 18. Januar: Kloten - Dübendorf.

EISHOCKEY

Mini, A1: Bülach - ZSC-Lions 3:5. Schwenningen - Rapperswil-Jona II 8:5. Urdorf - Uzwil 9:1. Rangliste: 1. Urdorf 11 Spiele/19 Punkte (107:16 Tore). 2. Schwenninger ERC 11/18 (95:30). 3. ZSC-Lions 12/16 (77:44). 4. Bülach 12/11 (29:69). 5. Rapperswil-Jona II 12/4 (35:115). 6. Uzwil 12/2 (39:108).

B1: ZSC-Lions III - Urdorf 4:3. Wil - Illnau-Effretikon 1:6. Wallisellen - Frauenfeld 6:5. Rangliste: 1. Dielsdorf-Niederhasli 8/16 (120:11). 2. EHC Urdorf 9/12 (47:33). 3. ZSC-Lions III 9/12 (48:42). 4. Illnau-Effretikon 7/10 (50:25). 5. Winterthur II 8/8 (57:33). 6. Frauenfeld 8/8 (46:29). 7. Wallisellen 9/6 (32:70). 8. Wil 8/2 (17:87). 9. GCK-Lions 9/0 (8:95).

Moskito, A1: ZSC-Lions - Urdorf 10:7. Urdorf - Dielsdorf-Niederhasli 7:1. Kloten - Uzwil 0:14. Rangliste: 1. Uzwil 12/22 (258:47). 2. ZSC-Lions 12/18 (101:54). 3. Urdorf 12/14 (56:48). 4. Wetzikon 12/8 (54:80). 5. Kloten 12/6 (41:105). 6. Dielsdorf-Niederhasli 12/4 (36:212).

B1: GCK-Lions II - Urdorf 8:4. Frauenfeld - Bülach 7:13. St. Gallen Tigers - Schaffhausen 3:3. Wetzikon - Dübendorf 2:8. Uzwil - Illnau-Effretikon 0:19. Rangliste: 1. Dübendorf 10/20 (133:29). 2. Illnau-Effretikon 11/20 (155:23). 3. Wetzikon 10/12 (60:52). 4. Bülach 10/12 (63:89). 5. GCK-Lions 11/10 (78:76). 6. Urdorf 9/8 (50:63). 7. St. Gallen Tigers 10/7 (48:81). 8. Schaffhausen 9/5 (52:83). 9. Uzwil 10/4 (32:94). 10. Frauenfeld 10/2 (35:116).

Schlierens «Golden Boys»

Faustball Das U15-Team gewinnt Endspiel gegen Jona II mit 26:15

Jubel in Schlieren. Die Schüler sicherten sich den Sieg in der Zone Zürich/Schaffhausen.

Nach der Vorrunde und vor den Halbfinals lagen die Schlieremer Kids auf Rang 3. Damit lag eine Medaille absolut in Griffnähe. Während im ersten Halbfinal die beiden Teams von Jona aufeinander trafen (!) - Jona II gewann klar - bekam es Schlieren mit dem «Angstgegner» aus Oberwinterthur zu tun.

Durch vermeidbare Fehler lag Schlieren schon bald mit 1:9 zurück. Doch dann besannen sich die Limmattaler auf ihr Können und holten auf. Und kurz vor Spielende lag Schlieren mit drei Punkten voraus. Nochmals drehte der Gegner auf, doch Schlieren hielt durch und gewann mit 23:22. Der Final war erreicht, eine Medaille sicher.

Gegen das starke Jona musste eine Bestleistung her, um ganz oben aufs Treppchen steigen zu dürfen. Und wie die Schlieremer aufspiel-



DIE BESTEN Schlierens U15-Nachwuchs mit Vithusan Indrakumar, Michael Munjekovic, Raffael Vogel, Sascha Arnet und Manuel Vogel (von links). STV SCHLIEREN

ten! Sie deklassierten den Gegner förmlich. Zur Halbzeit lag der STV mit 14:7 vorne, am Schluss lautete das Verdikt 26:15.

Jung - und doch abgebrüht

Es war beachtlich, wie abgeklärt die junge Mannschaft um den 14-jährigen Leader Manuel Vogel mit Michael Munjekovic, Vithusan Indrakumar, Sascha Arnet (alle 13-jährig) und Raffael Vogel (12) gegen die durch-

schnittlich älteren Teams spielte. Dass es schliesslich gar zu Gold reichte, war der geschlossenen Teamleistung zu verdanken. Übrigens: Der «kleine Final» ging an Oberwinterthur.

2. Mannschaft tastet sich ran

Der STV Schlieren stellt noch eine zweite U15-Mannschaft. Diese Jungs haben teilweise noch sehr wenig Erfahrung. Nach einigen Niederlagen konnten sie sich

steigern und besiegten in der Vorrunde Oberwinterthur III und in der Schlussrunde Elgg II. Damit gaben die Schlieremer das Schlusslicht ab und wurden unter 11 Teams Neunte. (LI/RUBU.)

STV Schlieren

Team 1: Vithusan Indrakumar, Michael Munjekovic, Raffael Vogel, Sascha Arnet, Manuel Vogel.

Team 2: Andi Kaiser, Sven Arnold, Michel Breu, Adrian Brühwiler, Andrea Fritsch, Oguz Onay.

Costantini erneut entlassen

Fussball Vor einem Jahr beim FC Urdorf, jetzt in Bremgarten nicht mehr erwünscht

Wegen eines laut Zitat «unüberwindbaren Grabens zwischen Costantini und dem Vorstand sowie gewissen Spielern» hat sich der Aargauer Drittligist FC Bremgarten mit sofortiger Wirkung und nach nur einem halben Jahr von Trainer Eusebio Costantini (38) getrennt. Sportlich sei man mit ihm zwar zufrieden gewesen, betont Bremgartens Präsident Toni Bonito. Im kommunikativen Bereich habe Costantini jedoch Defizite vorgewiesen, welche eine weitere Zusammenarbeit nicht mehr ermöglicht hätten.

Vor ziemlich genau einem Jahr warf man Costanti-

ni beim FC Urdorf Ähnliches vor und den Spielertrainer aus dem Verein. Dies auch nach nur einer Vorrunde. Damals habe er laut Vereinspräsident Sandro Agosti «vor allem die menschliche Komponente vernachlässigt». Mittlerweile legendär ist Costantinis Zitat von «jammernden Bratwürsten» nach einer schwachen Leistung seiner Mannschaft - notabene just vor Eröffnung der Olma 2004. Da scheint jeder Kommentar überflüssig.

Vertrag bis Sommer 2007

Und Eusebio Costantini? «Ich lasse mich nicht so abservieren», sagt er lediglich.

Und wirft der Bremgarter Klubführung seinerseits «Inkompetenz» vor - wie schon vor 12 Monaten den Urdorf. Zudem pocht Costantini auf die Einhaltung des bis Sommer 2007 (!) dauernden Vertrages mit den Freiamtern.

Der Nachfolger steht bereit

Die finanziellen Ungeheimheiten sind noch nicht beglichen. Doch Costantinis Nachfolger steht schon bereit. Mit Reto Salm übernimmt ein ehemaliger Juniorentainer die Aufgabe, den FCB aus dem Tabellenmittelfeld mittelfristig an die Spitze zu bringen. (RUBU.)



UND WIEDER WEG! Costantini, (rechts), hier noch im Urdorfer Dress mit FCU-Goalie Frei. RUBU

Spo(r)ts

Curling CC Limmattal beim «Masters» dabei

Für die Schweizer Open-Air-Meisterschaft (dem so genannten Swiss Masters) der Curler vom 27. bis 29. Januar 2006 in Celerina qualifizierten sich die folgenden Teams: Der Curling-Club Limmattal mit Skip Daniel Maurer, Dübendorf mit den Crews der Skips Marc Brügger und Franz Pazeller, Wetzikon mit der Mannschaft von Captain Silvano Pesamento sowie Stäfa mit den Skips Daniel Streiff und Christian Lüscher (Masters Sieger 2004 in Mürren) und die Küssnachtner mit Skip Stefan Nedkoff. (EAS)

Minigolf Fischer gewinnt für den MC Mühlematt

Auch unter Dach sind die Minigolfer aus Dietikon fast nicht zu stoppen. In Bassersdorf gewann Heinz Fischer mit 204 Punkten aus 8 Runden die Senioren-Kategorie. In der Teamwertung reichte es unter 14 Mannschaften zum sehr guten vierten Schlussrang. (LT)

Die Resultate der Dietiker

Herren: 17. Walter Wiederkehr. Senioren: 1. Heinz Fischer. 6. Edi Schibli. 33. Kurt Hagenbuch. 37. Norbert Maier. 41. Charly Giger. Damen: 8. S. Pantet. 11. S. Riessen. Seniorinnen: 4. Heidy Wiederkehr.

Handball Morgen gratis zu den Grasshoppers

Das letzte Spiel in der EMotion-Kampagne von morgen Abend in der Zürcher Saalsporthalle wird eine ganz spezielle Sache. Der aktuelle SHL-Leader GC macht aus der Partie gegen die Schweiz Espoirs einen eigentlichen Höhepunkt (Anpfiff 19.30 Uhr). Rund um das Spiel werden Attraktionen angeboten, die Zuschauer geniessen zur Partie Gratis-Eintritt. Zu den Attraktionen gehört nicht nur der Auftritt von EM-Maskottchen MäXX mit dem EM-Spiel «Winterthur Shooting Star Contest». In einer grossen Verlosung kann auch ein höchst attraktives EM-Package gewonnen werden: der Besuch des EM-Finals in der Loge der Zürich Versicherung. Nach dem Spiel geben die Spieler des Handball-Nationalteams Autogramme. (PD)